

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

**Napoleon spricht am Vorabend der Schlacht von Austerlitz, am 01. 12.1805, zur Grande Armee:**

„Soldaten!

Vor euch steht die russische Armee, um für die österreichische Armee von Ulm Rache zu nehmen. Dies sind dieselben Bataillone, die ihr bei Hollabrunn geschlagen und die ihr seitdem unablässig verfolgt habt.

Unsere Stellungen sind hervorragend, und während die Feinde marschieren, um meinen rechten Flügel zu umgehen, werden sie mir die Flanke bieten.

Soldaten! Ich selbst werde alle eure Bataillone lenken: Ich werde mich weit vom Schuss halten, wenn ihr mit gewohnter Tapferkeit Unordnung und Verwirrung in die feindlichen Linien tragt. Wenn aber der Sieg auch nur für einen Augenblick ungewiss scheinen sollte, werdet ihr sehen, dass euer Kaiser sich den ersten Salven aussetzt; denn der Sieg darf nicht in Frage stehen, vor allem heute nicht, wo es um die Ehre der französischen Infanterie geht, die so wichtig ist für die Ehre der ganzen Nation.

Niemand darf, um Verwundete zurückzubringen, das Glied verlassen; und jeder sei von dem Gedanken erfüllt, dass wir diese Söldlinge Englands besiegen müssen, die von einem so großen Hass auf unsere Nation besessen sind.

Dieser Sieg wird das Ende unseres Feldzugs sein; wir können dann unsere Winterlager beziehen, wo die neuen Armeen zu uns stoßen werden, die jetzt in Frankreich aufgestellt werden. Der Frieden, den ich dann schließen werde, wird meines Volkes, eurer und meiner würdig sein.“

Zit. nach: Ulrich Friedrich Müller (Hrsg.), Französische Reden von Mirabeau bis de Gaulle, München 1980, S.49f.

**Arbeitsaufträge:**

- Lies Deinen Mitschülern die Rede Napoleons vor der Schlacht von Austerlitz laut vor und diskutiert miteinander: Wie wirkt die Rede auf Euch? Was wollte Napoleon mit ihr bezwecken?
- Lies Dir die Rede nochmals in Ruhe durch. Welche wichtigen Begriffe verwendet Napoleon in seiner Ansprache? Welches Verhältnis zwischen Napoleon und seinen Soldaten kommt in der Rede zum Ausdruck?